

t^{KB}upisch!



evangelisch in Kuppersteg-Buerrig

Unsere Gemeinde ist bunt...!

Nr. 4
12. 2018 - 1. 2019
47. Jahrgang
Ausgabe 224



Thema: Farben

Farben und Musik.....	6
Farbsplitter	8
Weihnachtsfarben.....	10

Glaubenswissen

Evangelisch aus gutem Grund:	
Talar und Co.	12
Farben und Kirchenjahr	13

Aus dem Gemeindeleben

Aus 2 mach 1	14
Gemeindeversammlung	15
Advents-Sammlung.....	15
Namensfindung	17
Advents-Markt.....	20
Kunstnacht 2018	20
Musikalische Weihnachten	21
Aus dem Presbyterium	23
Familienzentrum	25
Kinder/Jugendseite	27

Information

Gottesdienste	18
Gemeindesplitter	29
Veranstaltungen.....	30
Familiennachrichten	32
Ansprechpartner.....	34
Impressum.....	35

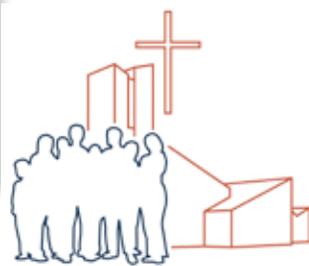
Andacht

Bildandacht	4
K(l)eine Werbung	36



Klangfarben und Farbklänge - beides findet sich an unserer Orgel. Seite

8



Einblicke in den Fusionsprozess der Gemeinden Küppersteg-Bürrig und Rheindorf finden Sie auf den Seiten

14, 17



Musikalisches zu Weihnachten finden Sie auf Seite

21



Liebe Leserin!
Lieber Leser!

„Alles gut“ höre ich in letzter Zeit oftmals auf die Frage, wie es denn geht. Schön, wenn es stimmt. Aber wie oft stimmt das: Alles gut. Oder bedeutet es eher: über anderes will ich nicht reden. Mach dir keine Sorgen. Auch: mehr geht dich nichts an. Vielleicht bedeutet es: ich bin zuversichtlich in dem, was ist. Da sind Grenzen und Schwierigkeiten, doch die Grundstimmung ist Zufriedenheit.

Die Jahreslosung für das Jahr 2019 lautet „Suche Frieden und jage ihm nach.“ (Psalm 34, 15). Das ist ein Satz mit Bewegung. Und das gleich doppelt: der Aufforderung zum Suchen und Ändern der Blickrichtung; zudem die Aufforderung, dann dran zu bleiben.

Es ist schön, wenn „alles gut“ ist – damit es so bleibt oder anderes werden kann, brauchen wir den Antrieb der Kraft Gottes, die nicht aufgibt. Das wünsche ich uns in unserem gemeindlichen Veränderungsprozess... und Ihnen persönlich für das kommende Jahr.

Hr
B. E. Scholke, Pf.



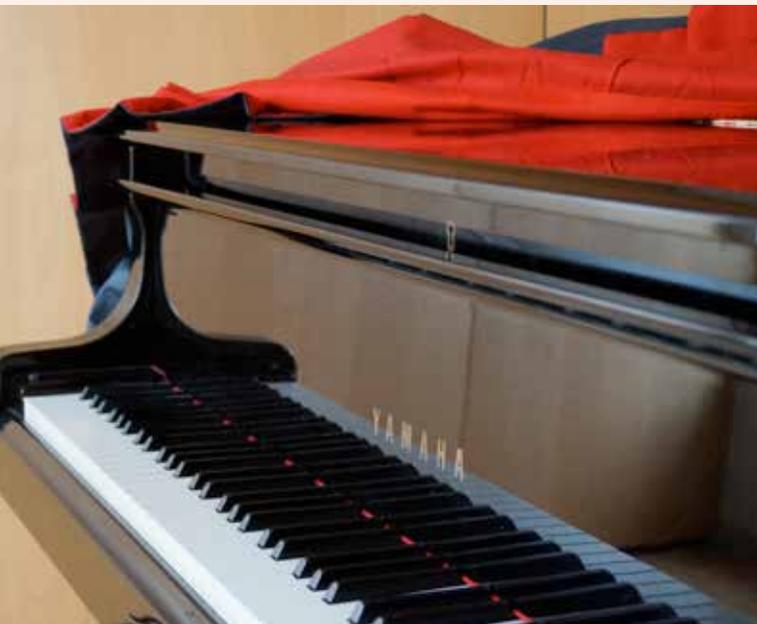
**„Ich sagte zu dem Engel,
der an der Pforte des
neuen Jahres stand:
Gib mir ein Licht, damit
ich sicheren Fußes der
Ungewissheit entgehen
kann. Aber er antwortete:
Geh nur hin in die
Dunkelheit, und leg
deine Hand in die
Hand Gottes!
Das ist besser als ein
Licht und sicherer als ein
bekannter Weg.“**

(aus China)

Kirchenmusik durch alle Tonfarben... ... und Farbtöne

Haben Sie eine Lieblingsfarbe? Eine Farbe, die Sie schon viele Jahre begleitet und an der Sie vielleicht zu erkennen sind? Auch die Kirchenmusik in unserer Gemeinde kann mit typischen Farben aufwarten:

Unser Flügel im Gemeindezentrum ist mit seinem schwarz-glänzend-lackiertem Design sofort zu erkennen, und auch die Tasten in schwarz und weiß haben ihre typischen Farben.



Die Orgel in der Petruskirche ist etwas extravaganter. Die Prospekt Pfeifen im flambierten Kupfer können das Licht nicht nur reflektieren, sondern sie haben auch mit ihrer Metallmischung ihre eigene Klangcharakteristik. Vielleicht hat dieser optische Reiz der Orgelpfeifen auch noch einen Einfluss, wie die Musik gehört und vielleicht auch noch „gesehen“ wird.



Unser Gospelchor Living Echoes hat auch seine eigene „Vereinsfarbe“, denn jede Stimmlage ist durch einen farbigen Schal zu erkennen. Der Bass trägt schwarze Schals – manchmal wird von schwarzen Bässen gesprochen, die eine besonders markante tiefe Stimme haben. Der Alt trägt dunkelviolette Schals, kennzeichnend für die tiefe Stimmlage, und der Sopran ein helles Violett für die hohe Stimmlage.

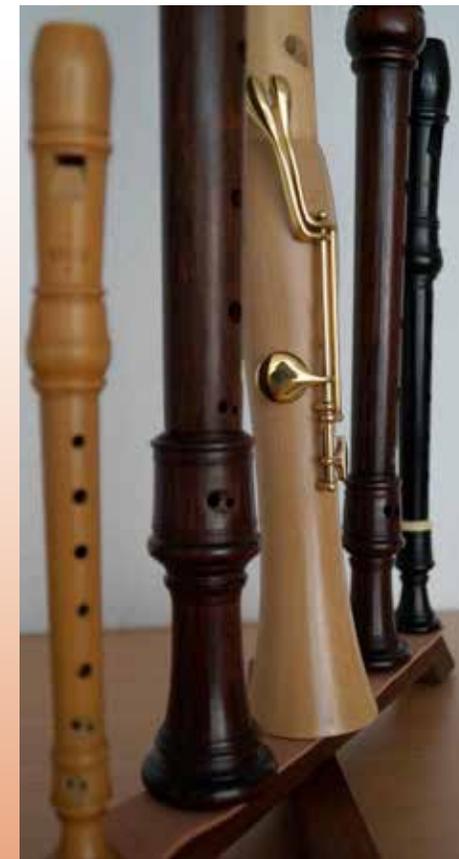


Und nicht zuletzt: Sie! Die Kirchenmusik in unserer Gemeinde ist somit nicht nur vielstimmig, sondern auch vielfarbig...und vielfältig...



Das Ensemble Flautiamo verwendet unterschiedliche Blockflötenarten, die sich nicht nur durch ihre Größe unterscheiden, sondern auch durch die Holzart.

Die Palette reicht vom hellen Ahorn, über Palisander bis zum schwarzen Grenadill. Jedes Holz gibt dem Instrument eine eigene Klangfarbe von weich bis hart.

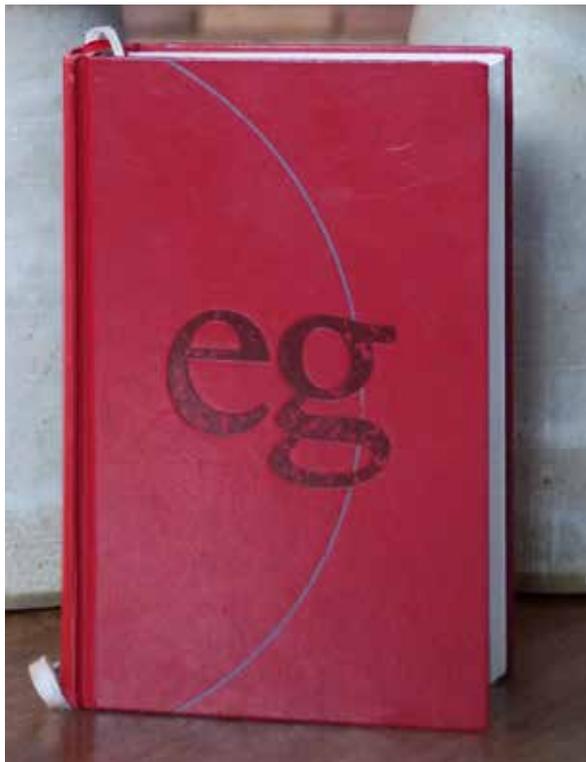


Unsere Gemeinde ist bunt...

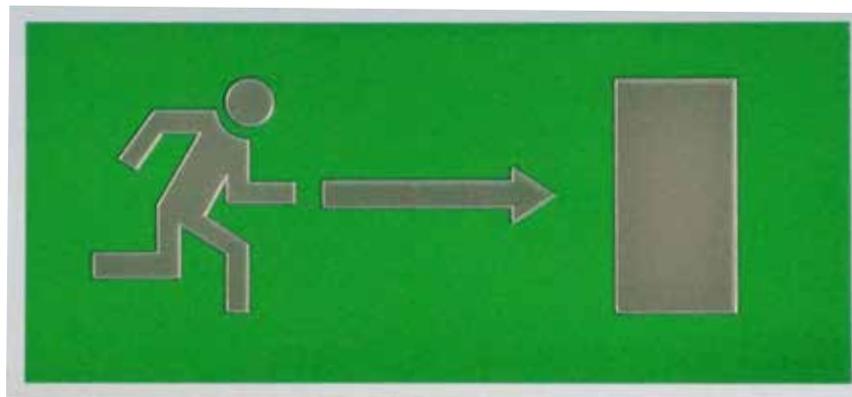
Orange
wie eine große
Gemeinschaft,
versammelt
ums
Kreuz!



Rot
wie ein Liebeslied,
voller Stärke und
Wärme...



Grün
wie die Hoffnung einen Weg zu
finden, nicht nur in höchster Not...



Fotos: A. Bürger

Blau
wie ein Fisch im Wasser,



voller Hoffnung und Zuversicht!



Weiß
wie
eine
Kerze,
anstek-
kend
voller
Licht
und
Phan-
tasia ...

Weihnachtliche Farben...

... in und an der Petruskirche



Weihnachten ist mit vielen Sinneseindrücken verbunden, mit Gerüchen nach Gewürzen und Tannengrün, mit Klängen von Musik und knisternden Kerzen - und auch bestimmte Farben spielen an Weihnachten eine Rolle.

Rot, **Grün** und **Gold** sind klassische Weihnachtsfarben.

Grün ist die Farbe der Hoffnung. In der Petruskirche gibt es viel Grün an Weihnachten. Der Weihnachtsbaum ist so groß, dass viele Hände notwendig sind, um ihn aufzustellen und zu schmücken.

Seine Äste sind geschmückt mit **roten** Kugeln und mit **roten** und **goldenen** Glöckchen.

Rot ist die Farbe der Liebe und **Gold** die Farbe des Göttlichen. Die Weisen aus dem Morgenland bringen **Gold** an die Krippe. Der Stern von Betlehem erstrahlte **goldenen** am Nachthimmel.

Talar und Co.

Einfach nur schwarz-weiß?



Kennen Sie das, morgens vorm Kleiderschrank zu stehen und dann die Frage, was ziehe ich heute nur an? Was man anzieht, wie man sich kleidet, das hat eine Außenwirkung.

Die Stilberatung befasst sich mit der Frage, welche Kleidung passt zu wem. In Modezeitschriften findet man Tests, die einem verraten, welcher Farbtyp man ist: der frische Frühlingstyp, der kühle Sommertyp, der warme Herbsttyp oder der geradlinige Wintertyp.

All diese Gedanken muss man sich als Pfarrer oder Pfarrerin vor dem Gottesdienst nicht machen. Unabhängig vom eigenen Farbtyp ist die Amtskleidung eines evangelischen Pfarrers, einer evangelischen Pfarrerin in der Regel immer gleich - schwarzer Talar und weißes Beffchen. Das ist typisch evangelisch.

Der Talar (von lat.: talaris vestis = knöchellanges Gewand) war im Mittelalter die akademische Kleidung an Universitäten. Dadurch wird deutlich, dass der Talar kein rituell-liturgisches Gewand ist, sondern der lehrende Charakter des Predigtamtes wird hervorgehoben. 1811 wurde der Talar vom preußischen König Friedrich Wilhelm III. als Amtstracht für lutherische Pastoren, Richter und jüdische Rabbiner eingeführt.

Durch das Tragen des Talars tritt das Amt in den Vordergrund und die Person in den Hintergrund. Die Farbe Schwarz repräsentiert Würde, Seriosität und Ansehen und hat einen feierlichen Charakter.

Zum Talar gehört das weiße Beffchen (von lat.: biffa, der Kragen). Weiß ist die Farbe der Unschuld und Reinheit. Mit Reinheit hat auch der ursprüngliche Zweck des Beffchens zu tun. Das Beffchen wurde als Bartschoner getragen, um den Talar vor Verunreinigungen zu schützen.

Ist Ihnen schon einmal aufgefallen, dass es das Beffchen in unterschiedlichen Ausführungen gibt?

An der Form des Beffchens kann man den Bekenntnisstand ablesen. Das lutherische Beffchen ist ganz offen. Es hat zwei Stoffstreifen, die im Winkel von 30 Grad nach unten auseinanderlaufen. Das reformierte Beffchen ist ganz geschlossen. Beide Stoffstreifen sind aneinander festgenäht. Und das unierte Beffchen ist halb offen. Die beiden Stoffstreifen sind bis zur Hälfte zusammengeknüpft. In der Rheinischen Landeskirche wird Ihnen am häufigsten das unierte Beffchen begegnen.

Übrigens: Kombinationen aus Schwarz und Weiß können sehr gut vom Wintertyp getragen werden.

Nicht nur unsere Gemeinde an sich ist bunt, auch die Kirche generell ist eine farbenfrohe Institution. So erhalten während des Kirchenjahres verschiedene Farben Einzug in die Kirche und den Gottesdienst. Sie spiegeln sich im Antependium wider, also im Tuch des Altars.

Allerdings stimmen nicht alle Farben mit dem überein, was wir vielleicht außerhalb der Kirche mit ihnen verbinden würden. Die Farbe Violett zum Beispiel. Eigentlich eine ziemlich kräftige und fröhliche Farbe. In der Liturgie steht jedoch sie für die Buße und wird deshalb während der Vorbereitungszeiten vor hohen Christfesten, also vor allem im Advent und in der Fastenzeit, verwendet.

Sehen wir uns die liturgischen Farben genauer an:

Grundsätzlich gibt es in der evangelischen Kirche vier liturgische Farben und einige Nebenfalten, die nur selten gebraucht werden. Zu den Hauptfarben zählen Weiß, Rot, Violett und Grün. Als Nebenfalten gelten Rosa und Schwarz. Einige der liturgischen Farben werden nur während bestimmter Feiertage genutzt, andere sind eine ganze Zeit lang in unserer Kirche zu sehen, andere wiederum sehen wir ein paar Mal im Jahr. Weiß ist solch eine Farbe, denn sie wird den Christfesten zugeordnet. Rot ist als Farbe der Liebe oder auch „Farbe der Kirche“ rund um Pfingsten zu sehen. Die Nebenfalte Schwarz kann anstelle von Violett am Karfreitag verwendet werden. Rosa könnte Ihnen am Sonntag Lätare und am 4. Adventssonntag begegnen.

Immer wenn diese besonderen Farben nicht zu sehen sind, erwartet uns die Farbe Grün im Gottesdienst. Sie steht als Farbe der Hoffnung für alle übrigen Zeiten und Tage des Kirchenjahres.

Die verwendeten Farben unterscheiden sich teilweise innerhalb der Landeskirchen; außerdem sind verschiedene Akzentsetzungen je nach Tradition möglich. Halten Sie also die Augen offen, sollten Sie in einer anderen Landeskirche oder in einem anderen Land den Gottesdienst besuchen - es kann gut sein, dass Ihnen dann dort beispielsweise Blau begegnet!

Antje Hedke

Fusionsprozess: Aus 2 wird 1

Immer mal wieder haben wir von den Fusionsplänen der beiden Gemeinden Küppersteg-Bürrig und Rheindorf berichtet. Jetzt nimmt die Fusion deutlich Gestalt an. Angestrebt ist, dass es ab Januar 2020 eine Gemeinde mit zwei Bezirken geben soll, sodass im Frühjahr 2020 ein gemeinsames Presbyterium gewählt werden kann. Die Presbyterien beider Gemeinden haben bewusst entschieden, die notwendigen Schritte frühzeitig und eigenverantwortlich, ohne Druck von außen anzugehen, sodass genügend Zeit für Gespräche und Planung bleibt – nicht „der Not folgend“, sondern „die Herausforderungen ernst nehmend“.

Zurzeit beschäftigen sich sechs Projektgruppen mit verschiedenen Themen, die für die anstehende Fusion wichtig sind.

- * Da geht es um die Fragestellung, wie wir die dann größere Gemeinde strukturieren und organisieren wollen. Hier geht es sowohl um das Selbstverständnis als auch um erste Überlegungen zu einem Leitbild.
- * Damit verbunden ist die Frage, wie eine langfristige Personalplanung aussehen kann. Wir wollen alle bisherigen hauptamtlich tätigen Mitarbeitenden behalten, doch wieviel Personal wird auf längere Sicht notwendig und bezahlbar sein? Diese Arbeitsgruppe befasst sich zudem besonders mit einer Abstimmung der Aufgaben im pfarramtlichen Dienst.
- * Die Arbeitsgruppe „Finanzen und Immobilien“ wird die Haushalte der Gemeinden analysieren und Grundlagen für einen gemeinsamen Haushalt erarbeiten.

- * Zu den Mitarbeitenden einer Gemeinde gehören nicht nur die Hauptamtlichen, sondern besonders die vielen ehrenamtlich Engagierten. Und so beschäftigt sich eine Arbeitsgruppe mit der Fragestellung, wie auch in Zukunft ehrenamtliches Engagement gefördert und organisiert werden kann.
- * Jede Gemeinde hat ihren eigenen Schwerpunkt. Gleichzeitig gibt es gemeinsame Tätigkeitsfelder. Die Projektgruppe „Gemeinsame Gemeindeentwicklung“ befasst sich mit der Fragestellung, wie Tätigkeitsfelder miteinander vernetzt werden können.
- * Und das, was geplant und überlegt wird, soll auch bei Ihnen, der Gemeinde, ankommen. Sie sollen an diesem Prozess beteiligt sein. Wie das gehen kann, damit beschäftigt sich die Projektgruppe „Information und Beteiligung“.

Koordiniert wird der gesamte Prozess von einem Steuerkreis, der sich aus Mitgliedern der beiden Presbyterien und einem externen Projektentwickler zusammensetzt.

Die Fusion unserer beiden Gemeinden ist ein spannender Prozess, der dazu beiträgt, dass wir auch in Zukunft in Bürrig, Küppersteg und Rheindorf Glauben und Leben mitgestalten. Die Einbeziehung unserer Gemeindeglieder, also von Ihnen, ist uns dabei sehr wichtig. Nutzen Sie daher die Möglichkeit, auf den Gemeindeversammlungen Ihre Meinung einzubringen. Damit Kirche weiter Heimat bietet und „im Dorf“ bleibt.

Antje Hedke

Einladung zur Gemeindeversammlung

**Sonntag, 9. Dezember 2018,
im Gemeindezentrum Petruskirche
im Anschluss an den Gottesdienst um 10:00 Uhr**

Als zentrale Themen sind derzeit vorgesehen:

- * Rückblick auf das vergangene Jahr (Gemeinde, Eltern-Kind-Arbeit, KiTa, JUZ, Gruppenarbeit, Diakonische Arbeit)
- * Anstehende Sanierungsarbeiten in der Petruskirche (Orgelsanierung)
- * Sachstand und weiteres Verfahren der Fusion mit der Ev. Kirchengemeinde Rheindorf
- * Einbringung und Erörterung von Namensvorschlägen für die neue Gemeinde
- * Verschiedenes

Zudem soll Raum sein für Ihre Meinung und Fragen auch zu anderen Themen aus dem Leben unserer Gemeinde gestellt werden können.

Wir freuen uns auf Sie und eine angeregte Diskussion.

Adventssammlung

Ihre Hilfe vor Ort

Zwei Projekte, die Ihre Spende in diesem Jahr unterstützt, möchten wir Ihnen vorstellen.

In unserer Gemeinde ermöglicht es die Arbeit der Diakonie-Mitarbeiterin Frau Röcke-Rizzieri. Sie besucht Menschen, die von Vereinsamung bedroht sind.

Auf Ebene des Diakonischen Werkes unseres Kirchenkreises fördern Sie die UpSchneiderei. Aus Papas Flanellhemd wird eine Werkzeugtasche und aus Mamas alter Jeans ein Türstopper.

Das Wort UpSchneiderei weist auf das „Upcyclen“ von Material hin: Die alten Teile werden nicht nur wiederverwertet, sondern erhalten durch clevere Design-Ideen einen echten Mehrwert. Zudem bietet dies arbeitslosen Frauen eine neue Perspektive. Die UpSchneiderei nimmt auch Bestellungen entgegen und produziert ganz nach den Wünschen der Kunden. Informationen und einen ersten Überblick erhalten Sie unter: www.upschneiderei.de

Zur Adventssammlung bitten wir Sie ganz herzlich um eine Spende:

Kontoverbindung : IBAN DE66 3506 0190 1010 5310 43

Empfänger: Ev. Kirchengemeinde KüBü

Stichwort: Adventssammlung 2018

Mitglied im Bestatterverband Nordrhein-Westfalen e.V.

SCHULZ
Beerdigungsinstitut
Inh. Phyllis Schmitz

seit 1929
Tradition und Erfahrung
in der vierten Generation

Zuhören
Einfühlen
Verstehen
Helfen

51373 Leverkusen-Küppersteg
Küppersteger Straße 39
☎ 0214 - 6 10 91
www.beerdigungsinstitut-schulz.de

DER MENSCH STEHT BEI UNS IM MITTELPUNKT

Und meine Seele spannte
weit ihre Flügel aus...



Namensfindung für die „Neue“

*Nomen est omen - der Name ist Programm!
Wie soll sie denn nur heißen, unsere neue Gemeinde?*

Das ist wahrlich eine schwer zu beantwortende Frage. Deshalb ist es den beiden Presbyterien aus Rheindorf und Küppersteg-Bürrig wichtig, alle Gemeindeglieder einzuladen, sich an der Namensfindung für unsere neue Gemeinde zu beteiligen.

Bei der Namensfindung sind verschiedene Ansätze vorstellbar: Die bisher gelebten Traditionen beider Gemeinden können Bezüge für einen verbindenden Namen bieten. Ebenso helfen gegebenenfalls die umgebenden Flüsse oder andere markante örtliche Besonderheiten bei der kreativen Namenssuche. Als Namensgeber/innen können sich herausragende Persönlichkeiten der Kirchengeschichte oder der biblischen Tradition anbieten. Ebenso können unsere Gemeindezentren Namenspaten sein. All das, und vielleicht auch vieles andere, erscheint möglich.

Wir laden Sie ein, einen geeigneten Namen zu suchen! Alleine oder in Ihrer Gruppe und Ihren Gemeindegemeinden. Tauschen sie sich miteinander aus. Vielleicht hilft auch ein ganz persönlicher Ansatz: Was bedeutet mir eigentlich mein eigener Name? Was hilft mir, mich mit meiner Kirchengemeinde zu

identifizieren und wie müsste sich das in einem neuen Namen ausdrücken? Wir sind sehr gespannt auf ihre Ideen!

Bis zum 15. Januar 2019 haben Sie die Möglichkeit entweder per Mail : gabriele.buchsteiner@ekir.de oder gemeinde@kirche-kueppersteg-buerrig.de, gerne aber auch per Post oder persönlich in den Gemeindebüros Ihre Vorschläge einzureichen.

Die Steuerungsgruppe, die den Zusammenschluss der beiden Gemeinden begleitet, wird alle Vorschläge sichten und anschließend den beiden Presbyterien in einer gemeinsamen Sitzung zur Beratung und Beschlussfassung vorlegen. In einer Gemeindeversammlung im März 2019 werden die Gemeinden über das Ergebnis informiert.

Wir freuen uns auf eine rege Teilnahme und viele kreative Vorschläge und Ideen!

Für die Steuerungsgruppe des Fusionsprozesses grüßt sie herzlich

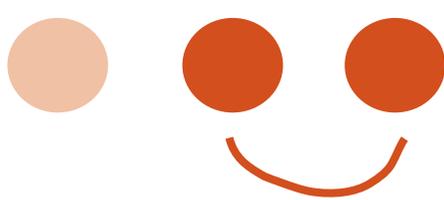
Pfarrer Hansgerd Merten



- Maurerarbeiten
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Trockenbau
- Pflasterarbeiten

**Der Spezialist für Anbauten,
Umbauten, Aufstockung, Sanierung
und kompletten Neubau**

02171 36320-0 • info@bau-oelsner.de • www.bau-oelsner.de



Besondere Gottesdienste

23. Dezember 2018
10.00 Uhr

„Frieden braucht Vielfalt“
Aussendung des „Friedenslicht
von Bethlehem“
(bringen Sie gerne eigene Kerzen
oder Laternen mit)

27. Januar 2019
10.00 Uhr

„Wenn Mut schwer wird“. Diako-
nie-Gottesdienst
vorbereitet und gestaltet durch
den Diakonieausschuss
gemeinsam mit dem Leverkusener
Bündnis gegen Depression

Sa., 16. Februar 2019
19.00 Uhr

Valentins-Gottesdienst
für alle Liebenden – frisch, wieder
oder noch stets
Sie haben die Möglichkeit, sich
den Segen Gottes zuzusprechen zu
lassen.

(PS: Hinweise zu den musikalisch
besonders gestalteten Gottes-
diensten der Advents- und Weih-
nachtszeit finden Sie auf S. 21)

„Oase“ Andachten

jeweils 19.30 Uhr
Petruskirche
3. Januar
7. Februar

Adventsandachten

jeweils 19.30 Uhr
Petruskirche
6. Dezember
13. Dezember
20. Dezember

Taufe am Samstag

16.00 Uhr, Petruskirche
26. Januar, 16.00 Uhr Pfr. Scholten

Schulgottesdienste

in Christus König
donnerstags, 8.10 Uhr
20. Dezember (ökumenisch)
17. Januar (kath.)
21. Februar (ev.)

in der Petruskirche

mittwochs, 8.10 Uhr
12. Dezember
20. Dezember (Öku. Gottesdienst. Petruskirche)
9. Januar
13. Februar

Wochenschluss-Gottesdienste

Ev. Wohnzentrum am Aquila-Park
samstags, 18.30 Uhr
22. Dezember
26. Januar
23. Februar

Abendmahls-Gottesdienste

Seniorenzentrum am Stresemannplatz
donnerstags, 10.30 Uhr
6. Dezember
3. Januar
7. Februar

Unsere Gottesdienste



2. Dezember 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	1. Advent Adventsmarkt/ Eine-Welt-Kiosk	
9. Dezember 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	2. Advent	
16. Dezember 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	3. Advent	
23. Dezember 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	4. Advent Friedenslicht von Bethlehem	
24. Dezember 14.00 Uhr 16.00 Uhr 18.00 Uhr 22.00 Uhr	Pfr. Scholten Pastorin Hedke Pfr. Scholten Pfr. Scholten	Heiligabend Gottesdienst für die ganz Kleinen Familiengottesdienst Christvesper Gottesdienst	
25. Dezember 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	1. Weihnachtstag mit Abendmahl	
26. Dezember 10.00 Uhr	Pastorin Hedke	2. Weihnachtstag mit Abendmahl	
30. Dezember 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		
31. Dezember 18.00 Uhr	Pfr. Scholten	Silvester mit Abendmahl	
1. Januar 11.00 Uhr	Pfr. Scholten	Neujahr mit Abendmahl	
6. Januar 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	Eine-Welt-Kiosk	
13. Januar 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		
20. Januar 10.00 Uhr	Pastorin Hedke		
27. Januar 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	Diakonie-GD	
3. Februar 10.00 Uhr	Pfr. Merten	Eine-Welt-Kiosk	
10. Februar 10.00 Uhr	Pastorin Hedke		
16. Februar 19.00 Uhr	Ökumenisches Vor- bereitungs-Team	!Samstag! Valentinsgottesdienst	
17. Februar 10.00 Uhr	Pfr. Scholten	mit Abendmahl	
24. Februar 10.00 Uhr	Pfr. Scholten		



Kindergottesdienst um 11.15 Uhr, Petruskirche



Advent, Advent...

Zum zwölften Mal Advents- markt an der Petruskirche

Am 1. und 2. Dezember 2018 findet in Leverkusen-Bürrig, Stresemannplatz 6-8 bereits zum elften Mal ein Adventsmarkt statt. Der Markt beginnt am Samstag um 15.00 Uhr. Während des Markttreibens in den Räumlichkeiten des Gemeindezentrums finden Aktionen der Kita Martin-Luther-Haus und dem Minigarten der Petruskirche für die Kinder statt. Für musikalische Unterhaltung sorgen „The Red Zipfels“. Sie singen und spielen alte und neue Weihnachtslieder. Programm und Markttreiben enden um 20.00 Uhr. Am Sonntag findet der Markt in der Zeit von 11.00 bis 17.00 Uhr statt. Der Nikolaus kommt und die Kleinen können wieder nach Anleitung basteln. Der Chor „Living Echoes“ sorgt mit seinem weihnachtlichen Gospels für einen stimmungsvollen Nachmittag.

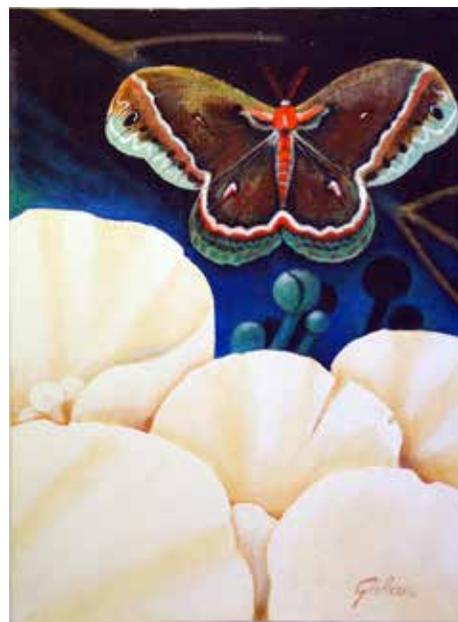
Kunstnacht

Die Kunstnacht 2018 hatte für unsere Gemeinde noch einen schönen Nachklang:

Klaus Gollan, einer der in der Petruskirche ausstellenden Künstler, fühlte sich so gut aufgehoben, dass er der Gemeinde ein Kunstwerk als Andenken schenkte.

Eine schöne Bestätigung der inzwischen schon „traditionellen“ gemeindlichen Beteiligung an der Kunstnacht (drei Mal = Tradition) - und das gleich im doppelten Sinne!

Vielen Dank, Herr Gollan!



Der Austausch zwischen Jung und Alt, die familiäre Atmosphäre und nicht zuletzt die vielen Anregungen für ein stimmungsvolles Weihnachtsfest machen einen Besuch lohnend. Es werden fast ausschließlich selbst gemachte Waren zum Verkauf angeboten. Weihnachtskränze, Puppensachen, Dekoschalen und Holzschmuck werden ebenso angeboten wie Liköre, Gewürze und Honig. Während der beiden Tage kommt das leibliche Wohl nicht zu kurz. Es erwarten Sie Kaffee, Kuchen und frische Waffeln, ein Plätzchenbüffet, Glühwein, Kinderpunsch usw. Es gibt auch wieder leckere Speisen vom Wurstteufel.

Die Organisation übernehmen wieder Mitglieder der Kirchengemeinde und freiwillige Helfer aus den Ortsteilen Bürrig und Küppersteg. Der Erlös geht dieses Jahr zu gleichen Teilen an den Minigarten, die Kita Martin-Luther-Haus und das Jugendzentrum Bürrig.

Musikalisches zu...

Advent und...

Sonntag, 2. Dezember
16 Uhr Petruskirche

Living Echos singt ein Medley von Spirituals und Gospels zum Abschluss des Adventsmarktes

Sonntag, 23. Dezember
10 Uhr Petruskirche

Living Echos singt im Gottesdienst mit der Aussendung des Friedenslicht von Bethlehem



Weihnachten!

Heilig Abend
18 Uhr Petruskirche
Christvesper

Caroline Ballmann, Sopran
Gabi Ziebell, Violine
Hermann Schmalz, Violine
Susanne Leben, Violoncello
Werke von Dietrich Buxtehude, Johann David Heinichen und Adolphe Adam

1. Weihnachtsfeiertag, 25. Dezember
10 Uhr Petruskirche

Caroline Ballmann, Sopran
Andreas Zopf, Orgel
gestalten den Gottesdienst mit weihnachtlicher Musik des Barock

2. Weihnachtsfeiertag, 26. Dezember
10 Uhr Petruskirche

Flautiamo spielt im Abendmahlsgottesdienst weihnachtliche Musik der Renaissance

Baustellen, Baustellen...

C
o
m
p
u
t
e
r

o
f
f
i
c
e

www.c-office.de

EDV-Systeme maßgeschneidert

Hardenbergstr. 60
51373 Leverkusen
Tel.: 0214 860086

»Das Leben ist eine Baustelle«, so lautete vor zwanzig Jahren ein Filmtitel, der recht gut unsere aktuelle gemeindliche Situation beschreibt: Baustellen allerorten; teils gewollt, um Neues entstehen zu lassen und Zukunft zu gestalten, teils ungewollt, weil Dinge schiefgelaufen sind; teils bereits fertiggestellt, teils im Planungsstadium. Mit Blick auf die Fülle der erforderlichen organisatorischen und strukturellen Vorarbeiten ist die beabsichtigte **Fusion** mit der Evangelischen Kirchengemeinde Rheindorf zweifellos unsere größte »Baustelle«. Zum aktuellen Sachstand mehr auf den Seiten 14/15/17 dieser Ausgabe und bei der Gemeindeversammlung am 9. Dezember 2018.

Bei den »echten« Bauarbeiten sieht es in Bezug auf die Petruskirche wie folgt aus: Die neue **Heizungsanlage** konnte im Oktober 2018 in Betrieb genommen werden, also rechtzeitig vor dem Beginn der Heizperiode. An den Wänden und auf dem Boden der Kirche sind nach der Demontage der bisherigen Heizkörper und Rohrleitungen noch kleinere Schönheitsreparaturen zu erledigen.

Im Jahr 2019 soll endlich die dringend notwendige **Orgelsanierung** erfolgen. Erst musste wegen der Staubentwicklung bei den Stemmarbeiten die Fertigstellung der neuen Heizung abgewartet werden, bevor die Orgelsanierung starten kann. Auch der Sonnenschutz an den Fenstern hinter der Orgel soll erneuert werden. Mittelfristig steht dann eine Sanierung des Turms der Petruskirche auf unserer Agenda; zum Umfang der erforderlichen Arbeiten müssen noch Gutachten eingeholt werden.

Bedauerlicherweise drang bei den Außenarbeiten für die Verlegung der neuen Heizungsrohre bei einem **Starkregen** im Juni Wasser ins Untergeschoss des Gemeindezentrums neben der Petruskirche ein. Die dortigen Räume unseres Minigartens und der Eltern-Kind-Gruppen sind seitdem nicht benutzbar; der Fußboden muss einschließlich einer Erneuerung des Estrichs saniert werden. Die Gruppenarbeit wird mit viel Improvisationstalent in anderen Gemeinderäumen aufrecht erhalten.

Baustellen gab es auch im Martin-Luther-Haus. Zum einen wurden die Räume des ehemaligen Gemeindebüros für eine **vierte KiTa-Gruppe** hergerichtet und konnten von den Kindern im Oktober 2018 bezogen werden, zum anderen wurde im Herbst 2018 das **Dach** des Gebäudes komplett saniert.

Das Leben mit und auf den Baustellen hat den Betroffenen - Kindern, Eltern und Mitarbeitenden - viel Geduld und Verständnis für zeitweilige Unzulänglichkeiten abverlangt. Für die Bereitschaft hierzu danken wir auch von dieser Stelle aus herzlich.

Die Umsetzung des Gesamtbündels der bevorstehenden Maßnahmen war und ist für die Gemeinde ein finanzieller Kraftakt an der Grenze des Machbaren, der ohne Hilfe von außen nicht zu bewerkstelligen wäre. Allein für die Heizung in der Petruskirche, für die Orgelsanierung und für die Dachsanierung im Martin-Luther-Haus muss die Gemeinde ein Ausgabenvolumen von insgesamt um die 400.000 Euro »stemmen«. Umso dankbarer sind wir für die öffentlichen Fördermittel für die vierte KiTa-Gruppe, sowie für die **Spendengelder** in Höhe von rd. 40.000 Euro für die Sanierung der Orgel in der Petruskirche.

Ulrich Freund



MEIER
CAMPING CARAVAN





GRILLGERÄTE



CAMPINGZUBEHÖR



VERKAUF +
VERMIETUNG

... und vieles mehr!

www.CCMeier.de

ADOLF-KASCHNY-STR. 9 · 51373 LEVERKUSEN
Telefon 0214.868270





ZELTANHÄNGER

EINZIGARTIG UND
REVOLUTIONÄR:
PFLEGEFREI-PARKETT



Kurt Wiesjahn

Parkett und Bodenbeläge

KURT WIESJAHN GMBH & CO. KG

Bendenweg 19
51371 Leverkusen
Telefon 02 14 / 67 99 00
Telefax 02 14 / 67 99 01 0
kurt@wiesjahn.de
www.wiesjahn.de



www.weitzer-parkett.com



Es wird gespielt...



Viel Raum bietet die neue Gruppe, zum essen...

Auf dem Flur hört man ganz viele „Ahs“, „Wie schön“ und „Ohs“. Die Kinder und die Eltern kommen aus dem Staunen nicht mehr heraus. Die Regenbogengruppe und somit die 4. Gruppe des Martin-Luther Hauses ist fertig umgebaut. Die ersten Wochen verbrachte die Gruppe auf dem Flur und in der Turnhalle, diese Zeit war für die Erzieherinnen und Kinder sehr spannend, da alles etwas anders war, statt einer Garderobe stand für jedes Kind eine eigene Box zur Verfügung um alles Wichtige wie Schuhe zu verstauen.

Umso mehr freuen sich jetzt die Kinder, Erzieherinnen und Eltern, dass die Räumlichkeiten fertig umgebaut sind. Das Spielen konnte direkt losgehen, so wurde die Ritterburg direkt entdeckt und spannende Geschichten über Ritter wurden erzählt. Das erste Highlight, war das gemeinsame Frühstück im Gruppenraum, da die Kinder sich gegenseitig erzählt hatten, was sie sich für die Gruppe gewünscht hatten und dies jetzt auch umgesetzt worden ist.

Die neuen Räume bieten viel Platz zum Spielen, Vorlesen und zum Entdecken. Wir sind sehr dankbar, dass der Umbau gelungen ist und die Kirchengemeinde uns sehr unterstützt hat. Danke!

Kristina Müller



...und zum Spielen!



521

B. J. Platten GmbH & Co. KG

SCHREINEREI INNENAUSBAU



- Holz- & Kunststofffenster
- Möbelfertigung und Innenausbau
- Einbauschränke in der Dachschräge
- Begehbare Kleiderschränke
- Büromöbel
- Wohnungsabschlusstüren
- Einbruchschutz/Schallschutz
- Brandschutztüren
- Nutzraumtüren
- Stahlzargen

Wir beraten Sie
gerne!

Rheindorfer Straße 58
51371 Leverkusen – Bürig

0214 – 86 80 70

www.schreiner-platten.de

Inhaber: Tischlermeister Jörg B. Hoffmann

**IHRE
KOSMETIKERIN**
Larissa Schmidbauer



Kosmetik - Pediküre - Maniküre -
Make up - Massagen

Gisbert Cremer Str. 54
51373 Leverkusen
T: 0214 / 7409900
info@ihre.kosmetikerin.de
www.ihrekosmetikerin.de

**Ihre Apotheke mit
Autoschalter
in
Leverkusen – Küppersteg**



Öffnungszeiten:
Mo-Fr 8:30-18:30, Sa 8:30-13:00

Apothekerin Julia Böttcher
Hardenbergstr. 61 • 51373 Leverkusen
Tel. 0214 61716 • Fax 0214 8606310
www.sonnen-apotheke-lev.de

Beratung • Betreuung • Bestattung

ANTON SCHMITZ

BESTATTUNGEN



*Betreuung mit Herz
über vier Generationen.*



Den Lebenden die Hilfe, den Verstorbenen die Ehre.



Telefon:
0214 - 6 76 19

Von-Ketteler-Straße 115
51371 Leverkusen-Bürrig

www.bestattung-schmitz.de
info@bestattung-schmitz.de

Hallo,

wir freuen uns sehr wieder Neues aus dem JU^Z berichten zu können. Unser Herbstferienprogramm wurde sehr gut angenommen und wir durften viele Besucher begeistern. Wir boten Kleingruppenaktionen, wie mit Modelliermasse arbeiten oder Kürbisschnitzen an; natürlich haben wir auch größere Aktion gehabt, wie zum Beispiel das gemeinsame Kochen oder den Kinotag. Wir werden uns weiterhin bemühen uns schöne Angebote auszudenken und die Wünsche unserer Besucher umzusetzen. Kurz nach den Herbstferien stand schon wieder, wie jedes Jahr, unsere Gruselparty vor



der Tür; auch dieses Jahr hatten wir viele Partybesucher. Die Nachtwanderung durch Bürrig sorgte für viele Gänsehaut-Momente bei Groß und Klein.

Das Jahr neigt sich langsam dem Ende zu und die Weihnachtszeit rückt immer näher.

Wir freuen uns sehr auf die besinnliche Zeit und bereiten die JU^Z Weihnachtsfeier vor. Außerdem freuen wir uns natürlich sehr, wie jedes Jahr beim Adventsmarkt der Petruskirche und bei dem Adventskonzert der St. Stephanus Kirche dabei sein zu dürfen.

Schaut doch vorbei und überzeugt Euch selbst! Unsere Öffnungszeiten findet ihr auf Seite 30. Weitere Information direkt im JU^Z. In den Weihnachtsferien hat das Jugendhaus geschlossen, unsere Türen öffnen im neuen Jahr wieder wie gewohnt.

Ganz liebe Grüße
Das JU^Z Team

Internationale Küche
Täglich Mittagstisch von 11.30 bis 15:00 Uhr



Demnächst mit vergrößertem Gasträum

Sonnenterrasse und Räumlichkeiten für Feiern aller Art,

HAUS REUSCHENBERG

Familie Rozić
Alte Landstraße 225
51373 Leverkusen
Telefon: 0214/62 194
www.haus-reuschenberg.de

2 Bundeskegelbahnen (Termine frei)

BLUMEN · PFLANZEN · GRABPFLEGE

STEGUWEIT
Ein Händchen für Pflanzen



Wir bieten Ihnen individuelle und fachliche Beratung für:

- DAUERGRABPFLEGE / GRABNEUANLAGEN
- DIE ETWAS ANDERE TRAUERFLORISTIK und
- MODERNE FLORISTIK FÜR JEDEN ANLASS

Ob für Taufe, Hochzeit oder Garten: wir sind für Sie da und das sieben Tage die Woche; 360 Tage im Jahr!

Friedhofs- und Blumenfachgeschäft
Manfred Steguweit
Auf dem Weierberg 6 (Friedhof Reuschenberg)
51373 Leverkusen · Telefon 0214/61645

Mo.-Fr. 09.00 – 18.30 Uhr
Sa. 09.00 – 17.00 Uhr
So. 10.00 – 12.30 Uhr

Bei Freud und Leid zu **BLUMEN STEGUWEIT**

SEIT 1957

LENZ DRUCK

von der Idee bis zum Druck

Bohnenkampsweg 29
51371 Leverkusen
Telefon: (02 14) 6 57 22
Telefax: (02 14) 6 21 46
e-mail: horch@lenzdruck.de

Traditions
Bäckerei
Konditorei
Kohlenbach



Seit mehr als 100 Jahren im Familienbesitz

Wir backen nach alten Familienrezepten. Mit selbst gezüchtetem 3-Stufen Natursauerteig. Im Ringrohrsteinbackofen bei ruhender Hitze mit meisterlichem Geschick hergestellt.

Hier geht nichts vom Band wir backen noch mit Herz und Hand

Öffnungszeiten: Mo – Frei : 5³⁰ - 18³⁰
Samstags : 5³⁰ - 14³⁰
Sonntags : 8⁰⁰ - 12⁰⁰

Sonntags gelten die selben Preise wie Wochentags!!

feine Backwaren frische Brötchen

kohlenbach

Leverkusen – Bürrig • Rüttersweg 6 • Tel. 6 18 52
Wir freuen uns auf Sie !



Freude steckt an
Mit Paulus glauben - Zugänge zum Philipperbrief

Di., 22.1.2019 Mit Gewinn (Phil 1,12-26) St. Stephanus
Mi., 23.1.2019 Mit größter Ehre (Phil 1,27-2,11) Petruskirche
Do., 24.1.2019 Mit Freude und Hoffnung (Phil 4,4-9) St. Stephanus
Fr., 25.1.2019 Mit allem Nötigen (Phil 4,10-23) Petruskirche

jeweils von 19.30 bis 21.00 Uhr.

„Freude steckt an“ könnte als Überschrift über dem Brief des Paulus an die Gemeinde in Philippi stehen. Ein Brief voller Emotionen und einer Vielfalt an Themen: Liebe und Gemeinschaft, Verfolgung und Freude, christliche Gesinnung, Furcht und Vertrauen, Geben und Nehmen, irdisches Wirken und himmlische Heimat. Paulus lässt sich hier tief ins Herz blicken.

Wir wollen gemeinsam verschiedene Passagen lesen und uns persönlich ansprechen lassen. Wir freuen uns auf Sie!

Gemeindesplitter

*Sie würden gerne...
Abendmahl feiern, können aber nicht am Gottesdienst teilnehmen?*

Wenn jemand zu krank oder gebrechlich ist, das Abendmahl mit der Gemeinde im Gottesdienst zu feiern, so kommen wir gerne zu Ihnen nach Hause. Bitte wenden Sie sich an Pfarrer Scholten (860 64 31).

*Sie würden gerne...
im Krankenhaus besucht werden?*

Da uns seitens der Krankenhäuser keine Informationen mehr zugeleitet werden, sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen. Bitte teilen Sie uns Ihren Wunsch, von unserer Diakonie-Mitarbeiterin Cornelia Röcke-Rizzieri besucht zu werden, direkt im Gemeindebüro (860 65 11) mit.

Wer kommt mit zum Kirchentag?

19.-23. Juni 2019 in Dortmund Eine Fahrt mit jungen Menschen (ab 15 Jahren) ist geplant. Infos dazu bei Pfr. Scholten. Einzelreisende erhalten gerne Unterstützung.

Termine, Termine...

...für Kinder!

Montag	9 - 12 Uhr	„Minigarten“ für Kinder ab 18 Monaten, nach Absprache früher, (ohne Eltern)	(mw)
	15 Uhr	Flöten- und Singgruppe, Fortgeschrittene I	(az)
	16.30 Uhr	Flöten- und Singgruppe, Altblockflöte	(az)
	17 - 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^Z , ab 8 Jahren	(ns)
Dienstag	16 Uhr	Flöten- und Singgruppe, Anfänger	(az)
	16 - 17.30 Uhr	„Wühlmäuse“ Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern ab 1,5 Jahren Eva Junker 02171/7056121	
Mittwoch	9 - 12 Uhr	„Minigarten“ für Kinder ab 18 Monaten, nach Absprache früher, (ohne Eltern)	(mw)
	9 - 11 Uhr	„Griffbereit“ Internationale Eltern-Kind-Spielgruppe für Eltern mit Kindern von 9 Monaten bis 3 Jahren	** (skvh)
	17 - 19 Uhr	Offenes Angebot im JU ^Z , ab 6 Jahren	(ns)
Donnerstag	9 - 11 Uhr	Eltern-Kind-Gruppe für Eltern mit Kindern ab 4-6 Monaten	** (skvh)
Freitag	17 - 20 Uhr	Offenes Angebot im JU ^Z , ab 8 Jahren	(ns)
Samstag		14-tägliche Aktionen; bitte beim JU ^Z über Näheres informieren	

Ort: wenn nicht anders gekennzeichnet:
Gemeindezentrum Petruskirche, Stresemannplatz 2

** Ort: KiTa, Alte Landstraße 84

JU^Z: Ök. Jugendzentrum, von-Ketteler-Straße 112, 51371 Leverkusen

Kursleiter:

(az) Andreas Zopf, 86 09 90 00, siehe S. 35

(skvh) Sonja Kunert-vom Hofe, 8 60 65 12, siehe S. 35

(ns) Jugendleitung: Nanci Sivananthan, 0176 /72 92 03 28, siehe S. 35

(mw) Michaela Wallmichrath, 8 60 74 89, michaela@wallmichrath.de

(ab) Andrea Bürger, 8 69 05 63, entspannen@andrea-buerger.de

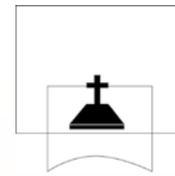
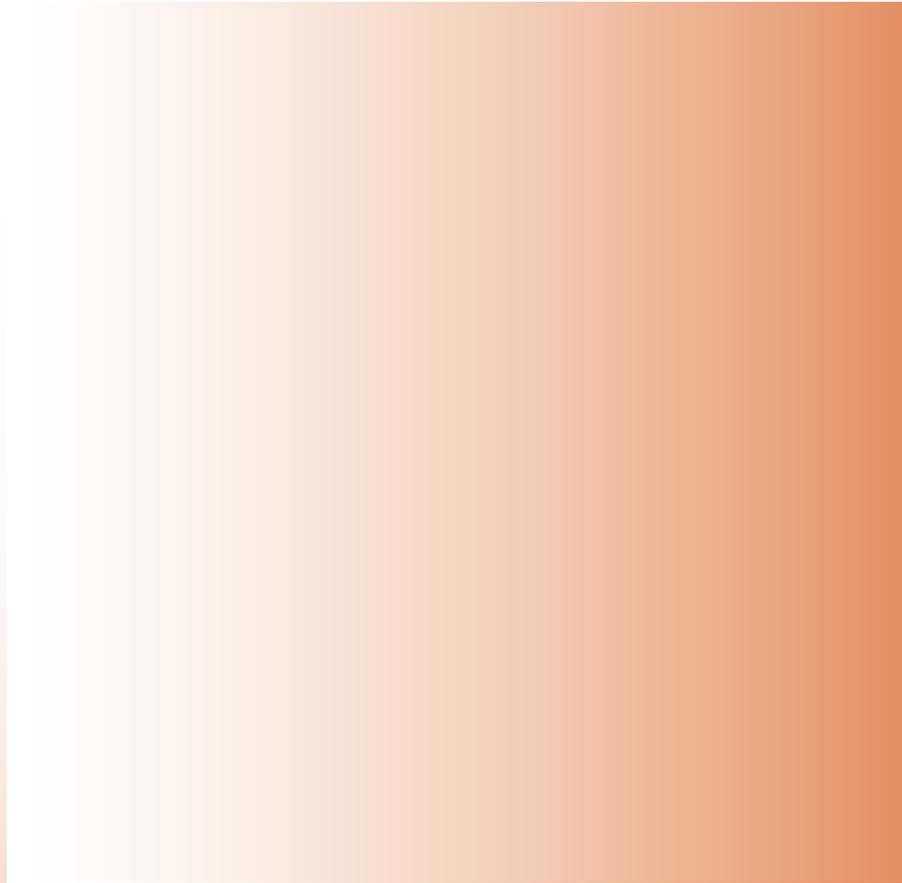
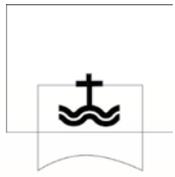
(sk) Sigrid Kanzler, 6 02 78 56

(cs) Claudia Seifert, 5 00 83 51

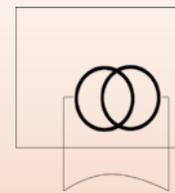
(jc) Julia Carta, juliacarta@arcor.de

...für Erwachsene!

Montag	17.30 Uhr	Gesprächskreis 10.12.; 21.01.; 25.02.	
	18.00 Uhr	Chorische Stimmbildung	(az)
	19.00 Uhr	Kindergottesdienst-Mitarbeiter*team	
	20.00 Uhr	Blockflötenensemble „Flautiamo“	(az)
Dienstag	9.30 Uhr	QiGong, Kurs	(ab)
	10.00 Uhr	Besuchsdienstkreis Bezirk 1 18.12., 15.01., 19.02.	
	18.00 Uhr	INDIAN BALANCE [®] , Kurs	(ab)
	20.00 Uhr	Auftanken - Entspannungskurs für Männer	(ab)
Mittwoch	15.00 Uhr	Frauenkreis 12.12., 09.01., 23.01., 06.02., 20.02.	
	15.00 Uhr	Seniorentreff 05.12., 19.12., 16.01., 30.01., 13.02., 27.02.	
	15.00 Uhr	Mittwochs-Club 05.12. 19.12., 16.01., 30.01., 13.02., 27.02.	
	19.30 Uhr	Gospelchor „Living Echoes“ 12.12., 19.12., 09.01., 23.01., 06.02., 20.02.	(az)
	19.00 Uhr	Nähtreff für Erwachsene (jeweils 2 Std.)	** (skvh)
	19.30 Uhr	Kreis für Junge Erwachsene 05.12., 09.01., 13.02.	(jc)
	20.15 Uhr	Zumba - Kurs für Erwachsene	** (skvh)
Donnerstag	8.45 Uhr	Klöncafé des Familienzentrums (Kinder können mitgebracht werden)	
	9.30 Uhr	Besuchsdienstkreis Bezirk 2 05.12.(18.00 Uhr!), 17.01., 21.02.	
	16.00 Uhr	Kurmütter jeden 2. Donnerstag im Monat	
	18.00 Uhr	INDIAN BALANCE [®] - Kurs für Erwachsene	** (skvh) (ab)
	19.00 Uhr	QiGong - Kurs für Erwachsene	** (skvh) (ab)
	19.00 Uhr	Nähtreff für Erwachsene (jeweils 2 Std.)	** (skvh)
	20.00 Uhr	„Der Abend für die Frau“ jeder 2. Donnerstag/Monat	(sk)
	Samstag	15.00 Uhr	Mitmachtänze 08.12.;



Aus datenschutzrechtlichen Gründen sind die Namen auf dieser Seite unkenntlich gemacht worden.



Auf der Suche
nach Farbe?

Gibt's bei uns
nicht nur
zur Weihnachtszeit...

Ihre Evangelische Kirche